

# Taufe für Strafanstalt Lenzburg: Wie wäre es mit «Rappelkiste»?

**Vorstoss** Gefängnisdirektor Martin-Lucas Pfrunder: «Mir ist das völlig Wurst»

Mit einem Postulat möchte CVP-Grossrätin Elisabeth Sailer-Albrecht der Strafanstalt Lenzburg zu einem richtigen Namen verhelfen. Dem Gefängnisdirektor ist's egal: «Wir in der Strafanstalt haben ganz andere Sorgen.»

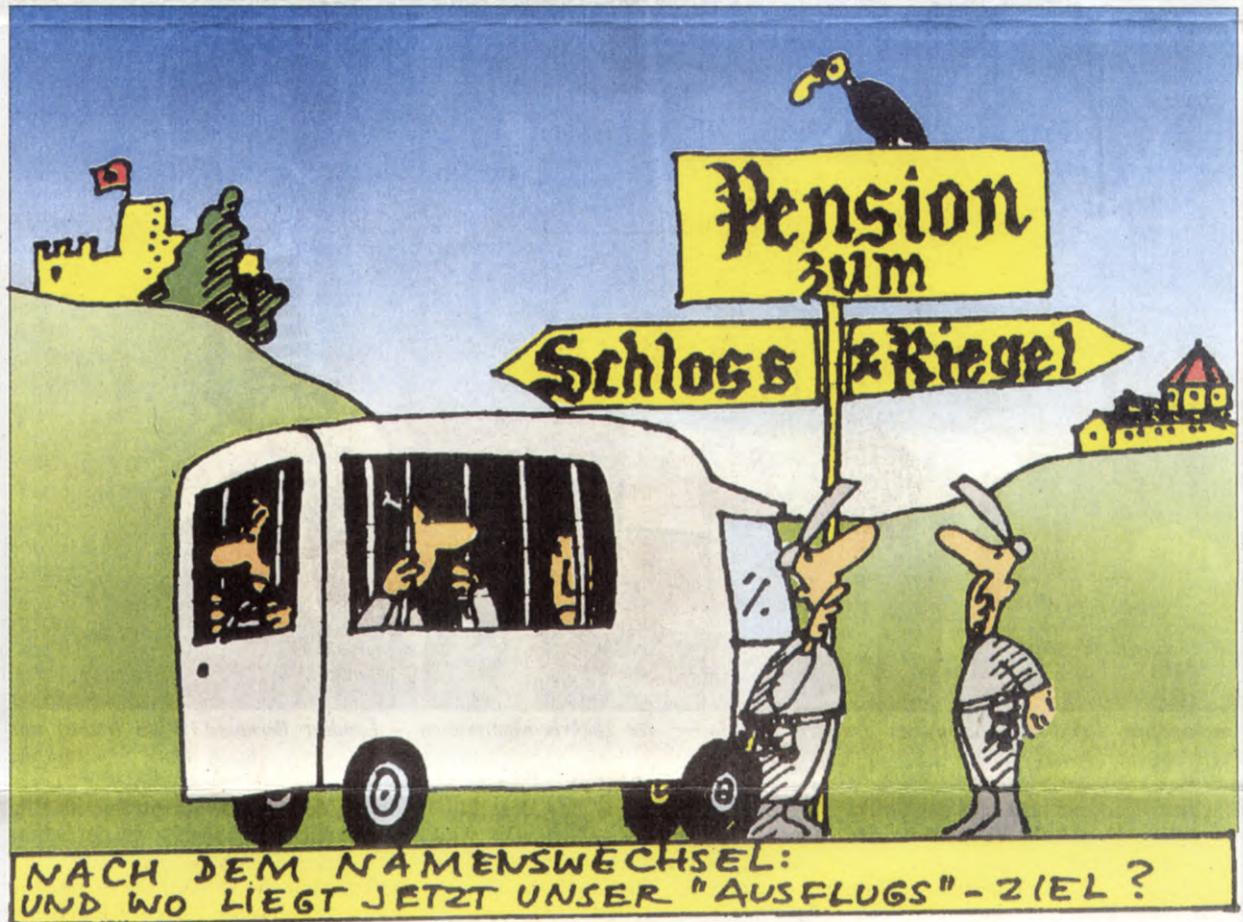
OLIVER KNICK

Taufe nach 127 Jahren? Nach den Vorstellungen von Elisabeth Sailer-Albrecht aus Widen durchaus. Sie fordert den Aargauer Regierungsrat ernsthaft auf, die Bezeichnung «Strafanstalt Lenzburg» zugunsten eines anderen Namens fallenzulassen. Ihres Erachtens käme die Umbenennung in einen Flurnamen in Frage. Sailer denkt dabei an «Bergfeld», ein Gebiet hinter der Strafanstalt. Auch andere Namen haben schon die Runde gemacht: «Rappelkiste», «Die Schwartau», «Pension Schloss und Riegel», «s Pfrundhuus» und vieles mehr. In der Zürcher Strafanstalt Regensdorf hat man eine Umbenennung in Anlehnung an den Flurnamen unternommen. Dort wurde die Anstalt in

**Pfrunder: «Die Politiker sollen sich um den Namen kümmern»**

«Böschwies» getauft. Wie Sailer auf Anfrage erläutert, sei die Gelegenheit jetzt auch für Lenzburg günstig. Im Rahmen der Erstellung des neuen Gefängnis-konzeptes könne man der kantonalen Institution zweifelsohne einen anderen Namen verpassen. Die Grossrätin meint, dass es auch aus internationalen Sicherheitsaspekten gut wäre, wenn der Ortsname Lenzburg nicht in der offiziellen Bezeichnung erscheinen würde. «Lenzburg ist für mich deutlich mehr als nur eine Strafanstalt.»

Lenzburgs Stadtammann Rolf Bachmann steht der Idee offen gegenüber. Eine Namensgebung könne durchaus diskutiert werden, meint er auf Anfrage.



Im Rahmen des Stadtmarketings Lenzburg habe man schon thematische Umfragen durchgeführt, wobei die Befürchtung zum Ausdruck gebracht wurde, dass die Bezeichnung «Strafanstalt» in Zusammenhang mit der Ortsbezeichnung Lenzburg auch negative Assoziationen hervorrufen könne. «Ich füge mich der Mehrheit», lässt Bachmann verlauten. Wenn eine Namensänderung gewünscht wird, soll die Diskussion geführt werden. «Politisch ist die Sache allerdings nicht so gewichtig», wertet der Stadtammann. Der Grosse Rat habe sicher noch gescheiterte Geschäfte auf der Traktandenliste. Die Lenzburger selber hätten nun 127 Jahre mit der Strafanstalt sehr gut gelebt.

Gar kein Musikgehör für einen neuen

Namen hat Gefängnisdirektor Martin-Lucas Pfrunder. «Mir ist es Wurst, wie die Strafanstalt heisst. Und zwar weil der Name der Anstalt so wenig auf die Tatsache des Strafvollzuges Einfluss hat wie die Bücher der Ornithologen auf die Flugrouten der Zugvögel», sagt Pfrunder. Im übrigen sei die Idee schon im Stadtrat von Lenzburg diskutiert worden; alles also Schnee von gestern. «Wir machen unsere tägliche Arbeit, ob die Anstalt nun «Bergfeld» oder «Heideburg» heisst. Die Politiker sollen sich um den Namen kümmern.» Die Strafanstaltsmitarbeiter hätten andere Sorgen. Sicherheitstechnisch in bezug auf das internationale Verbrechen habe der Verzicht auf die Ortsbezeichnung Lenzburg jedenfalls keine positiven Aus-

wirkungen. «Die tschetschenische oder ungarische Mafia findet die Strafanstalt auch wenn sie anders heisst.» Und Pfrunder weiter, etwas ironisch: «Die Politiker könnten ja auch einmal den Veloständer vor der Strafanstalt thematisieren.»

Für Regierungsrat Silvio Bircher, Vortsteher des Departementes des Innern, ist vordringlich, dass die Strafanstalt Lenzburg im Rahmen des Gefängnis-konzeptes überhaupt bestehen bleibt. Die Strafanstalt, die in den letzten Jahren für rund 40 Mio. Franken um- und ausgebaut wurde, sei in der Bevölkerung gut akzeptiert. «Deshalb ist auch die Namensfrage bis jetzt kein Thema gewesen», so der Innendirektor. Die Prüfung der per Postulat aufgeworfenen Frage sei aber durchaus legitim.

## Ein neuer Name für Strafanstalt Lenzburg?

**Aargau** Phantasieanregendes Postulat im Grossen Rat

Mit einem Postulat fordert die Widener CVP-Grossrätin Elisabeth Sailer-Albrecht den Aargauer Regierungsrat auf, die Bezeichnung «Strafanstalt Lenzburg» durch einen anderen Namen zu ersetzen. Der Zeitpunkt dafür sei jetzt gerade richtig, da das neue Gefängnis-konzept ausgearbeitet wird. Sailer plädiert in erster Linie für die Verwendung eines Flurnamens wie «Bergfeld». Während man im Departement des Innern den Vorschlag prüfen will, nimmt Strafanstaltsdirektor Martin-Lucas Pfrunder eine eher ablehnende Haltung ein. «Mir ist das völlig Wurst», lässt er auf Anfrage verlauten. Das Personal der Anstalt habe ganz andere Sorgen. (O. K.) **Aargau**